

# Vom Lunarsabbat und den Neumonden...

**"Alle Wahrheit durchläuft drei Stufen. Zuerst wird sie lächerlich gemacht oder verzerrt. Dann wird sie bekämpft. Und schließlich wird sie als selbstverständlich angenommen."**

**A. Schopenhauer, Philosoph 1788-1860**

(Elberfelder Übersetzung 1905 falls nicht anders angegeben)

## 2. Mose 12,1-2

„<sup>1</sup>Und Jehova redete zu Mose und Aaron im Lande Ägypten und sprach: <sup>2</sup>Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll euch **der erste sein von den Monaten des Jahres.**“

**Gott setzt das Passafest ein**

**Dabei erinnert er Mose an den göttlichen Kalender**

## 4. Mose 28,11-14

„<sup>11</sup>Und im Anfang eurer Monate sollt ihr Jehova ein **Brandopfer** darbringen: zwei junge Farren und einen Widder, sieben einjährige Lämmer ohne Fehl; <sup>12</sup>und zu jedem Farren drei Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, als Speisopfer; und zu dem einen Widder zwei Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, als Speisopfer; <sup>13</sup>und zu jedem Lamme je ein Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, als Speisopfer. Es ist ein Brandopfer, ein lieblicher Geruch, ein Feueropfer dem Jehova. <sup>14</sup>Und ihre Trankopfer: ein halbes Hin Wein soll zu einem Farren sein, und ein drittel Hin zu dem Widder, und ein viertel Hin zu einem Lamme. Das ist das **monatliche Brandopfer** in jedem Monat, nach den Monaten des Jahres.“

„<sup>11</sup>Aber am ersten Tage eurer Monate sollt ihr dem HERRN ein **Brandopfer** opfern: zwei junge Stiere, einen Widder, sieben einjährige Schafe ohne Fehler; <sup>12</sup>und je drei Zehntel feinstes Mehl zum Speisopfer, mit Öl vermengt, zu je einem jungen Stier und zwei Zehntel feinstes Mehl zum Speisopfer, mit Öl vermengt, zu dem einen Widder; <sup>13</sup>und je ein Zehntel feinstes Mehl zum Speisopfer, mit Öl vermengt, zu je einem Schaf. Das ist ein Brandopfer des lieblichen Geruchs, ein Feueropfer für den HERRN. <sup>14</sup>Und was dazugehört an Trankopfern, soll sein: eine halbe Kanne Wein zu je einem jungen Stier, eine drittel Kanne zum Widder, eine viertel Kanne zu je einem Schaf. Das ist das **Brandopfer zum Neumond** eines jeden Monats im Jahr.“ **Luther 1984**

**Neumond ist der 1. Tag der Monate**

**Spezielle Brandopfer jeden 1. des Monats das ganze Jahr über**

Das tägliche Brandopfer mit seinem Speisopfer und mit den Trankopfern findet sich in **4. Mose 28,1-8**. Die wöchentlichen Sabbathopfer finden wir in **4. Mose 28,9-10**. Wir wollen uns auf das Brandopfer des Neumondes konzentrieren um fest zu stellen, dass bei Gott jeder Monat mit dem Neumond beginnt und der Neumond bei ihm besondere Beachtung erfährt.

#### **4. Mose 29,1-6**

„<sup>1</sup>Und im siebten Monat, am Ersten des Monats, soll euch eine heilige Versammlung sein; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun; ein Tag des Posaunenhalls soll es euch sein. <sup>2</sup>Und ihr sollt ein Brandopfer opfern zum lieblichen Geruch dem Jehova: einen jungen Farren, einen Widder, sieben einjährige Lämmer, ohne Fehl; <sup>3</sup>und ihr Speisopfer, Feinmehl, gemengt mit Öl: drei Zehntel zu dem Farren, zwei Zehntel zu dem Widder, <sup>4</sup>und ein Zehntel zu jedem Lamme, zu den sieben Lämmern; <sup>5</sup>und einen Ziegenbock als Sündopfer, um Sühnung für euch zu tun; <sup>6</sup>außer dem monatlichen Brandopfer und seinem Speisopfer und dem beständigen Brandopfer und seinem Speisopfer und ihren Trankopfern, nach ihrer Vorschrift, zum lieblichen Geruch, ein Feueropfer dem Jehova.“

„<sup>1</sup> Und am ersten Tag des siebenten Monats soll heilige Versammlung sein; keine Arbeit sollt ihr an diesem Tage tun; ein Tag des Posaunenblasens soll er für euch sein. <sup>2</sup> Und ihr sollt als Brandopfer darbringen zum lieblichen Geruch für den HERRN: einen jungen Stier, einen Widder, sieben einjährige Schafe ohne Fehler, <sup>3</sup> dazu als Speisopfer: drei Zehntel feinstes Mehl, mit Öl vermengt, zu dem jungen Stier, zwei Zehntel zu dem Widder <sup>4</sup> und ein Zehntel zu je einem Schaf von den sieben Schafen, <sup>5</sup> auch einen Ziegenbock zum Sündopfer, um für euch Sühne zu schaffen, <sup>6</sup> außer dem Brandopfer des Neumondes und seinem Speisopfer und außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speisopfer und mit ihren Trankopfern, ihrer Ordnung gemäß, zum lieblichen Geruch als ein Feueropfer für den HERRN.“ **Luther 1984**

#### **4. Mose 10,10**

<sup>10</sup>Und an euren Freudentagen und an euren Festen und an euren Neumonden, da sollt ihr in die Trompeten stoßen bei euren Brandopfern und bei euren Friedensopfern; und sie sollen euch zum Gedächtnis sein vor eurem Gott. Ich bin Jehova, euer Gott.“

**Am Neumond lässt Gott Trompeten blasen**

## Hesekiel 46,1-3

<sup>1</sup>So spricht der Herr, Jehova: Das Tor des inneren Vorhofs, welches gegen Osten sieht, soll die sechs Werktage geschlossen sein; aber am Sabbatthage soll es geöffnet werden, und am Tage des Neumondes soll es geöffnet werden. <sup>2</sup>Und der Fürst soll durch die Torhalle hineingehen von außen her und sich an die Pfosten des Tores stellen; und die Priester sollen sein Brandopfer und seine Friedensopfer opfern, und er soll auf der Schwelle des Tores anbeten und hinausgehen; das Tor soll aber nicht geschlossen werden bis zum Abend. <sup>3</sup>Und das Volk des Landes soll anbeten am Eingang dieses Tores, an den Sabbathen und an den Neumonden, vor Jehova.“

**Tore sind geschlossen während der Arbeitstage**

**Am Sabbatthage ist das Tor geöffnet**

**Am Neumondtag ist das Tor geöffnet**

**Der Neumond ist kein Arbeitstag**

**Anbetung an den Sabbathen und an den Neumonden**

## Amos 8,5

„<sup>4</sup>Höret dieses, die ihr nach dem Dürftigen schnaubet und nach der Vernichtung der Sanftmütigen im Lande, <sup>5</sup>und sprecht: **Wann ist der Neumond vorüber**, daß wir Getreide verkaufen, und der Sabbath, daß wir die Kornspeicher auftun; um das Epha zu verkleinern und den Sekel zu vergrößern und die Waage des Betrugs zu fälschen...“

**Neumond keine Geschäfte**

**Neumond war kein regulärer Arbeitstag**

## Hesekiel 46,4-7

„<sup>4</sup>Und das Brandopfer, welches der Fürst dem Jehova **am Sabbatthage** darbringen soll: **sechs Lämmer ohne Fehl** und **ein Widder ohne Fehl**. <sup>5</sup>Und als Speisopfer: ein Epha Feinmehl zu jedem Widder; und zu den Lämmern als Speisopfer: eine Gabe seiner Hand; und Öl, ein Hin zu jedem Epha. <sup>6</sup>Und **am Tage des Neumondes: ein junger Farren (Stier) ohne Fehl** und **sechs Lämmer und ein Widder**; ohne Fehl sollen sie sein. <sup>7</sup>Und ein Epha zu jedem Farren und ein Epha zu jedem Widder soll er als Speisopfer opfern; und zu den Lämmern, nach dem was seine Hand aufbringen kann; und Öl, ein Hin zu jedem Epha.“

**Opfer für den Neumond ist sogar größer als für den Sabbat!**

## Jesaja 66,22-23

„<sup>22</sup>Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor mir bestehen, spricht Jehova, also wird euer Same und euer Name bestehen. <sup>23</sup>Und es wird geschehen: von Neumond zu Neumond und von Sabbath zu Sabbath wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht Jehova.“

**Neue Erde: Neumond und Sabbat zwei wichtige ‚Termine‘**

## Jeremia 31,35-36

„<sup>35</sup> So spricht der HERR, welcher die Sonne zum Lichte bei Tage gegeben hat, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zur Leuchte bei Nacht; der das Meer erregt, daß seine Wellen brausen, HERR der Heerscharen ist sein Name: <sup>36</sup>Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesichte beseitigt werden können, spricht der HERR, dann soll auch der Same Israels aufhören, ein Volk vor mir zu sein!“

**Welche Ordnungen des Mondes?**

## 1. Mose 1,14-15

„<sup>14</sup> Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien zu Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren; <sup>15</sup> und sie seien zu Lichtern an der Ausdehnung des Himmels, um auf die Erde zu leuchten! Und es ward also.“

„Nun sprach Gott: Es sollen Leuchten werden am Firmament des Himmels, damit sie scheiden zwischen dem Tag und der Nacht; sie sollen als Zeichen dienen, für Festzeiten und Tage und Jahre! Sie sollen Leuchten sein am Firmament des Himmels, um über die Erde zu leuchten. Und es geschah so.“ **Herder Übersetzung**

„Dann sprach Gott: Es sollen Lichter (oder Leuchten) am Himmelsgewölbe entstehen, um Tag und Nacht voneinander zu scheiden; sie sollen Merkzeichen sein und zur (Bestimmung von) Festzeiten<sup>H4150</sup> sowie zur (Zählung von) Tagen und Jahren dienen.“

**Menge Übersetzung**

## H4150

mo'ed:

genau eine Zusammenkunft, das ist eine festgelegte Zeit oder Saison; speziell ein Fest, gewöhnlich ein Jahr; eine zu einem bestimmten Zweck zusammen gerufene Versammlung; der Platz des Treffens; auch ein festgelegtes, feierliches Zeichen;

**1. Mose 26,4-5**

„<sup>4</sup>Und ich werde deinen Samen mehren wie die Sterne des Himmels und deinem Samen alle diese Länder geben; und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde: <sup>5</sup>darum dass Abraham meiner Stimme gehorcht und beobachtet hat meine Vorschriften, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze.“

„<sup>4</sup>Und ich werde deine Nachkommen zahlreich machen wie die Sterne des Himmels und deinen Nachkommen alle diese Länder geben; und mit deinen Nachkommen werden sich segnen alle Nationen der Erde <sup>5</sup>dafür, dass Abraham meiner Stimme gehorcht und meine Vorschriften gehalten hat, meine Gebote, **meine Ordnungen** und meine Gesetze.“ Revidierte Elberfelder

**Frage: Sagt die Schrift, dass ein Kalender das Jahr einteilt?**

**Antwort: Nein**

**Frage: Wer teilt das Jahr ein in Monate und Wochen?**

**Antwort: 1. Mose 1,14-16                      Psalm: 104,19**

„<sup>14</sup>Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien zu Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren; <sup>15</sup>und sie seien zu Lichtern an der Ausdehnung des Himmels, um auf die Erde zu leuchten! Und es ward also. <sup>16</sup>Und Gott machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne.“ **1. Mose 1,14-16**

„Er hat den Mond gemacht für **die bestimmten Zeiten**; die Sonne weiß ihren Untergang.“ **Psalm 104,19**

„Du hast den Mond gemacht, **das Jahr darnach zu teilen**; die Sonne weiß ihren Niedergang.“ **Psalm 104,19 Luther 1912**

„Er hat den Mond gemacht **zur Zeitbestimmung** (w. zu bestimmten Terminen), die Sonne kennt ihren Untergang.“ **Psalm 104,19 Revidierte Elberfelder**

„Er hat den Mond für **bestimmte Zeiten**<sup>H4150</sup> gemacht; die Sonne weiß ihren Untergang.“ **Psalm 104,19 Schlachter 1951**

**H4150**

**mo'ed:**

genau eine Zusammenkunft; das ist eine festgelegte Zeit oder Saison; speziell ein Fest, gewöhnlich ein Jahr; eine zu einem bestimmten Zweck zusammen gerufene Versammlung; der Platz des Treffens; auch ein festgelegtes, feierliches Zeichen;

## Welche Feste soll der Mond bestimmen?

### 3. Mose 23,1-4

„<sup>1</sup>Und Jehova redete zu Mose und sprach: <sup>2</sup>Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: **Die Feste** <sup>H4150</sup> Jehovas, die ihr als heilige Versammlungen ausrufen sollt, **meine Feste** <sup>H4150</sup> sind diese: <sup>3</sup>**Sechs Tage soll man Arbeit tun; aber am siebten Tage ist ein Sabbath der Ruhe, eine heilige Versammlung; keinerlei Arbeit sollt ihr tun; es ist ein Sabbath dem Jehova in allen euren Wohnsitzen.** <sup>4</sup>Dies sind die **Feste** <sup>H4150</sup> Jehovas, heilige Versammlungen, die ihr ausrufen sollt zu ihrer **bestimmten Zeit** <sup>H4150</sup>...“

### H4150

mo'ed:

genau eine Zusammenkunft; das ist eine festgelegte Zeit oder Saison; speziell ein Fest, gewöhnlich ein Jahr; eine zu einem bestimmten Zweck zusammen gerufene Versammlung; der Platz des Treffens; auch ein festgelegtes, feierliches Zeichen...

From **H3259**; properly an appointment, that is, a fixed time or season; specifically a festival; conventionally a year; by implication, an assembly (as convened for a definite purpose); technically the congregation; by extension, the place of meeting; also a signal (as appointed beforehand): - appointed (sign, time), (place of, solemn) assembly, congregation, (set, solemn) feast, (appointed, due) season, solemn (-ity), synagogue, (set) time (appointed).

**Der wöchentliche Sabbat ist das erste genannte Fest**

## Einteilung des Monats nach dem Mond

### Neumond

### 1. Tag des neuen Monats

1. Arbeitstag	2. Tag des Monats	Arbeitstag	9.Tag
2. Arbeitstag	3. Tag des Monats	Arbeitstag	10. Tag
3. Arbeitstag	4. Tag des Monats	Arbeitstag	11. Tag
4. Arbeitstag	5. Tag des Monats	Arbeitstag	12. Tag
5. Arbeitstag	6. Tag des Monats	Arbeitstag	13. Tag
6. Arbeitstag	7. Tag des Monats	Arbeitstag	14. Tag
<b>7. SABBAT-Tag</b>	<b>8. Tag des Monats</b>	<b>SABBAT</b>	<b>15. Tag usw.</b>

Nach dieser Einteilung ergibt sich folgende Monatsübersicht:

Monatsübersicht						Neumond
						1.
Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Sabbath
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
30.						

Hesekiel 46,1-3

„<sup>1</sup>So spricht der Herr, Jehova: Das Tor des inneren Vorhofs, welches gegen Osten sieht, **soll die sechs Werkstage geschlossen sein; aber am Sabbat** soll es geöffnet werden, und am Tage des Neumondes soll es geöffnet werden.“<sup>2</sup>Und der Fürst soll durch die Torhalle hineingehen von außen her und sich an die Pfosten des Tores stellen; und die Priester sollen sein Brandopfer und seine Friedensopfer opfern, und er soll auf der Schwelle des Tores anbeten und hinausgehen; das Tor soll aber nicht geschlossen werden bis zum Abend.<sup>3</sup>**Und das Volk des Landes soll anbeten am Eingang dieses Tores, an den Sabbathen und an den Neumonden,** vor Jehova.“

Tore sind geschlossen während der Arbeitstage

Am Sabbattag ist das Tor geöffnet

Am Neumondtag ist das Tor geöffnet

Der Neumond ist kein Arbeitstag

Anbetung an den Sabbathen und an den Neumonden

Jeder Sabbat des Monats fällt entweder auf:

den **8. 15. 22. 29. !!!**

# Sowas hab ich ja noch nie gehört...

1. Thessalonicher 5,21 „Prüft aber alles, und das Gute behaltet.“ Luther 1912

## Sagt die Schrift, dass die Traditionen der Menschen das Wort Gottes überflüssig machen?

Markus 7,6-7 „<sup>6</sup>Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Trefflich hat Jesaias über euch Heuchler geweissagt, wie geschrieben steht: "Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir. <sup>7</sup>Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Mensehgebote lehren."

Markus 7,11-13 „Also hebt ihr mit eurer Überlieferung, die ihr weitergegeben habt, das Wort Gottes auf; und dergleichen tut ihr viel.“ Schlachter 1951

## Wurde uns das Alte Testament sowie das Volk Israel als mahnendes Beispiel gegeben?

1. Korinther 10,9-11 „<sup>9</sup>Laßt uns auch den Christus nicht versuchen, gleichwie etliche von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden. <sup>10</sup>Murret auch nicht, gleichwie etliche von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden. <sup>11</sup>Alle diese Dinge aber widerfuhren jenen als Vorbilder und sind geschrieben worden zu unserer Ermahnung, auf welche das Ende der Zeitalter gekommen ist.“

Sprüche 28,9 „Wer sein Ohr abwendet, um die Weisung nicht zu hören, dessen Gebet ist ein Greuel.“ Luther 1984

## Wie kam es denn zu diesem ‚Kalenderchaos‘ ???

Klagelieder 2,6 „Und er hat sein Gehege zerwühlt wie einen Garten, hat den Ort seiner Festversammlung zerstört; Jahuwah machte in Zion Fest und Sabbath vergessen; und in seines Zornes Grimm verschmähte er König und Priester.“

# **Schriftstellen die den Neumond oder Sabbat an einem der folgenden Tage bestätigen...**

**1.            8.            15.            22.            29. des Monats!**

**Den wöchentlichen Sabbat gab es vor dem Sündenfall, vor dem Gesetz, unter dem Gesetz, vor der Kreuzigung, während der Kreuzigung, nach der Kreuzigung – der wöchentliche Sabbat existiert jetzt und wird auch auf der neuen Erde gehalten werden.**

## **Vor der Gesetzgebung am Sinai:**

### **Mose und das Manna**

**2. Mose 16,1**

„<sup>1</sup>Und sie brachen auf von Elim, und die ganze Gemeinde der Kinder Israel kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und Sinai ist, **am fünfzehnten Tage des zweiten Monats** nach ihrem Auszuge aus dem Lande Ägypten. <sup>2</sup>Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel murrte wieder Mose und wider Aaron in der Wüste.“

#### **15. Tag des 2. Monat**

**2. Mose 16,4.5**

„<sup>4</sup>Da sprach der HERR zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinausgehen und täglich sammeln, was es für den Tag bedarf, **dass ich's prüfe, ob es in meinem Gesetz wandle oder nicht.** <sup>5</sup>Am sechsten Tage aber wird's geschehen, wenn sie zubereiten, was sie einbringen, dass es doppelt so viel sein wird, wie sie sonst täglich sammeln.“ **Luther 1984**

#### **Gott prüft sein Volk**

**6 Tage lang = vom 16. bis zum 21.**

**2. Mose 16,22.23**

„Und des sechsten Tages sammelten sie des Brots zwiefältig, je zwei Gomer für einen. Und alle Obersten der Gemeinde kamen hinein und verkündigten's Mose. <sup>23</sup>Und er sprach zu ihnen: Das ist's, was der HERR gesagt hat: Morgen ist der Sabbat der heiligen Ruhe des HERRN; was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das lasset bleiben, daß es behalten werde bis morgen.“

**Am 6. Tag war doppelt so viel vorhanden**

**Am 7. Tag war der Sabbat und das war der 22. Monats!**

## Der Auszug aus Ägypten

### 2. Mose 16

### Auszug aus Ägypten

### 4. Mose 33.3

„<sup>3</sup>Sie brachen auf von Raemes im ersten Monat, am fünfzehnten Tage des ersten Monats. Am anderen Tage nach dem Passah zogen die Kinder Israel aus mit erhobener Hand, vor den Augen aller Ägypter.“

### 5. Mose 5,15

„<sup>15</sup>Denn du sollst gedenken, daß du auch Knecht in Ägyptenland warst und der HERR, dein Gott, dich von dort ausgeführt hat mit einer mächtigen Hand und mit ausgerecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, daß du den Sabbattag halten sollst.“

### 2. Mose 13,3-10

„<sup>3</sup>Da sprach Mose zum Volk: Gedenket an diesen Tag, an dem ihr aus Ägypten, aus dem Diensthause, gegangen seid, daß der HERR euch mit mächtiger Hand von hinnen hat ausgeführt; darum sollst du nicht Sauerteig essen. <sup>4</sup>Heute seid ihr ausgegangen, in dem Monat Abib. <sup>5</sup>Wenn dich nun der HERR bringen wird in das Land der Kanaaniter, Hethiter, Amoriter, Heviter und Jebusiter, daß er deinen Vätern geschworen hat dir zu geben, ein Land, darin Milch und Honig fließt, so sollst du diesen Dienst halten in diesem Monat. <sup>6</sup>Sieben Tage sollst du ungesäuertes Brot essen, und am siebenten Tage ist des HERRN Fest. <sup>7</sup>Darum sollst du sieben Tage ungesäuertes Brot essen, dass bei dir kein Sauerteig noch gesäuertes Brot gesehen werde an allen deinen Orten. <sup>8</sup>Ihr sollt euren Söhnen sagen an demselben Tage: Solches halten wir um deswillen, was uns der HERR getan hat, da wir aus Ägypten zogen. <sup>9</sup>Darum soll dir's sein ein Zeichen in deiner Hand und ein Denkmal vor deinen Augen, auf daß des HERRN Gesetz sei in deinem Munde; denn der HERR hat dich mit mächtiger Hand aus Ägypten geführt. <sup>10</sup>Darum halte diese Weise zu seiner Zeit jährlich.“

### 2. Mose 31,13-17

„<sup>12</sup>Und der HERR redete mit Mose und sprach:

<sup>13</sup>Sage den Kindern Israel und sprich: Haltet meinen Sabbat; denn derselbe ist ein Zeichen zwischen mir und euch auf eure Nachkommen, daß ihr wisset, daß ich der HERR bin, der euch heiligt. <sup>14</sup>Darum so haltet meinen Sabbat; denn er soll euch heilig sein. Wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben. Denn wer eine Arbeit da tut, des Seele soll ausgerottet werden von seinem Volk. <sup>15</sup>Sechs Tage soll man arbeiten; aber am siebenten Tag ist Sabbat, die heilige Ruhe des HERRN. Wer eine Arbeit tut am Sabbattag, der soll des Todes sterben. <sup>16</sup>Darum sollen die Kinder Israel den Sabbat halten, daß sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten zum ewigen Bund. <sup>17</sup>Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israel. Denn in sechs Tagen machte der HERR Himmel und Erde; aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich.“

**Was hat die Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei mit dem Sabbat zu tun?**

**Nichts - außer die Befreiung war an einem 15. Und somit an einem Sabbat!**

## **Zur Zeit des Gesetzes:**

### **König Salomos Festopfer**

**2. Chronik 3,2**

„<sup>1</sup>Und Salomo fing an zu bauen das Haus des HERRN zu Jerusalem auf dem Berge Morija, der David, seinem Vater, gezeigt war, welchen David zubereitet hatte zum Raum auf der Tenne Ornans, des Jebusiters. <sup>2</sup>Er fing aber an zu bauen im zweiten Monat am zweiten Tage im vierten Jahr seines Königreiches.“

**Salomo hielt sich beim Tempelbau an den Kalender Gottes**

**Der zweite Tag war ein Arbeitstag**

**2. Chronik 7,8.9**

„<sup>8</sup>Und so feierten Salomo und ganz Israel mit ihm, eine sehr große Versammlung, von dem Eingang Hamaths bis an den Fluß Ägyptens, zu selbiger Zeit das Fest sieben Tage. <sup>9</sup>Und am achten Tage hielten sie eine Festversammlung; denn sie feierten die Einweihung des Altars sieben Tage und das Fest sieben Tage.“

**8. Tag Festversammlung denn der 8. Tag war Sabbat**

**2. Chronik 7,10**

„<sup>10</sup>Und am 23. Tage des siebten Monats entließ er das Volk nach ihren Zelten, fröhlich und gutes Mutes wegen des Guten, das Jehova dem David und dem Salomo und seinem Volke Israel erwiesen hatte.“

**Warum entließ er sie nicht am 22.?**

**Weil es ein Sabbat gewesen sein muss...**

### **Jerobeams Götzendienst**

**1. Könige 12,32.33**

„<sup>32</sup>Und Jerobeam machte ein Fest im achten Monat, am fünfzehnten Tage des Monats, wie das Fest, das in Juda stattfand, und er opferte auf dem Altar. Ebenso tat er zu Bethel, indem er den Kälbern opferte, die er gemacht hatte; und er bestellte in Bethel die Priester der Höhen, die er gemacht hatte. <sup>33</sup>Und er opferte auf dem Altar, den er zu Bethel gemacht hatte, am fünfzehnten Tage im achten Monat, in dem Monat, den er aus seinem Herzen erdacht hatte; und er machte den Kindern Israel ein Fest, und opferte auf dem Altar und räucherte.“

**Ein Fest wie in Juda...**

**Wann? Am 15. Tag des achten Monats...**

**Der 15. Tag des Monats war wieder ein Sabbat!**

## Aufrichtung der Stiftshütte

### 2. Mose 40,1.2

„<sup>1</sup>Und Jehova redete zu Mose und sprach: <sup>2</sup>Am Tage des ersten Monats, am Ersten des Monats, sollst du die Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft aufrichten.“

#### 1. Tag des 1. Monats

## Mose weiht Aaron

### 3. Mose 8,31-36

„<sup>31</sup>Und Mose sprach zu Aaron und zu seinen Söhnen: Kochet das Fleisch an dem Eingang des Zeltens der Zusammenkunft; und ihr sollt es daselbst essen und das Brot, das im Korbe des Einweihungsofers ist, so wie ich geboten habe und gesagt: Aaron und seine Söhne sollen es essen. <sup>32</sup>Und das Übrige von dem Fleische und von dem Brote sollt ihr mit Feuer verbrennen. <sup>33</sup>Und von dem Eingang des Zeltens der Zusammenkunft sollt ihr nicht weggehen sieben Tage lang, bis zu dem Tage, da die Tage eures Einweihungsofers erfüllt sind; denn sieben Tage sollt ihr eingeweiht werden. <sup>34</sup>So wie man an diesem Tage getan, hat Jehova zu tun geboten, um Sühnung für euch zu tun. <sup>35</sup>Und ihr sollt an dem Eingang des Zeltens der Zusammenkunft Tag und Nacht bleiben, sieben Tage lang, und sollt die Vorschriften Jehovas beobachten, dass ihr nicht sterbet; denn also ist mir geboten worden. <sup>36</sup>Und Aaron und seine Söhne taten alles, was Jehova durch Mose geboten hatte.“

#### 7 Tage nicht weggehen von der Stiftshütte – dort kochen!

**Hätten sie nicht bei Neumond (1. des Monats) begonnen, dann hätten sie in den 7 Tagen ja einmal den (Kalender)-Sabbat brechen müssen...**

### 3. Mose 9,1-5

„<sup>1</sup>Und es geschah am achten Tage, da rief Mose Aaron und seine Söhne und die Ältesten Israels; <sup>2</sup>und er sprach zu Aaron: Nimm dir ein junges Kalb zum Sündopfer und einen Widder zum Brandopfer, ohne Fehl, und bringe sie dar vor Jehova. <sup>3</sup>Und zu den Kindern Israel sollst du reden und sprechen: Nehmet einen Ziegenbock zum Sündopfer und ein Kalb und ein Lamm, einjährige, ohne Fehl, zum Brandopfer; <sup>4</sup>und einen Stier und einen Widder zum Friedensopfer, um sie vor Jehova zu opfern; und ein Speisopfer, gemengt mit Öl; denn heute wird Jehova euch erscheinen. <sup>5</sup>Und sie brachten was Mose geboten hatte, vor das Zelt der Zusammenkunft, und die ganze Gemeinde nahte herzu und stand vor Jehova.“

#### Am 8. Tag Opfer und Versammlung

## Gesetz über die Reinigung von Aussätzigen

### 3. Mose 14,1-10

„<sup>1</sup>Und Jehova redete zu Mose und sprach: <sup>2</sup>Dies soll das Gesetz des Aussätzigen sein am Tage seiner Reinigung: Er soll zu dem Priester gebracht werden; <sup>3</sup>und der Priester soll außerhalb des Lagers gehen; und besieht ihn der Priester, und siehe, das Übel des Aussatzes ist heil geworden an dem Aussätzigen, <sup>4</sup>so soll der Priester gebieten, daß man für den, der zu reinigen ist, zwei lebendige, reine Vögel nehme und Cedernholz und Karmesin und Ysop. <sup>5</sup>Und der Priester soll gebieten, daß man den einen Vogel schlachte in ein irdenes Gefäß über lebendigem Wasser. <sup>6</sup>Den lebendigen Vogel soll er nehmen, ihn und das Cedernholz und das Karmesin und den Ysop, und dieses und den lebendigen Vogel in das Blut des Vogels tauchen, der geschlachtet worden ist über dem lebendigen Wasser; <sup>7</sup>und er soll auf den, der vom Aussatze zu reinigen ist, siebenmal sprengen und ihn für rein erklären; und den lebendigen Vogel soll er ins freie Feld fliegen lassen. <sup>8</sup>Und der zu reinigen ist, soll seine Kleider waschen und all sein Haar scheren und sich im Wasser baden; und er ist rein. Und danach darf er ins Lager kommen, aber er soll sieben Tage außerhalb seines Zeltens bleiben. <sup>9</sup>Und es soll geschehen, am siebten Tage soll er all sein Haar scheren, sein Haupt und seinen Bart und seine Augenbrauen; ja, all sein Haar soll er scheren und seine Kleider waschen und sein Fleisch im Wasser baden; und er ist rein. <sup>10</sup>Und am achten Tage soll er zwei Lämmer nehmen, ohne Fehl, und ein weibliches Lamm, einjährig, ohne Fehl, und drei Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, zum Speisopfer, und ein Log Öl.“

**7. Tag Haare abscheren und Kleider waschen!**

**8. Tag zwei Lämmer als Opfer**

**Beim Gregorianischen Kalender muss er zwangsläufig am Sabbat seine Kleider waschen...**

## Die Beschneidung

### 1. Mose 17,9-12

„<sup>9</sup>Und Gott sprach zu Abraham: Und du, du sollst meinen Bund halten, du und dein Same nach dir, nach ihren Geschlechtern. <sup>10</sup>Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinem Samen nach dir: alles Männliche werde bei euch beschnitten; <sup>11</sup>und ihr sollt das Fleisch eurer Vorhaut beschneiden. Und das soll das Zeichen des Bundes sein zwischen mir und euch. <sup>12</sup>Und acht Tage alt soll alles Männliche bei euch beschnitten werden nach euren Geschlechtern, der Hausgeborene und der für Geld Erkaufte, von allen Fremden, die nicht von deinem Samen sind...“

**Am 8. Lebenstag soll man beschneiden!**

Hätten die Menschen Gottes Gesetz so gehalten, wie es Adam nach seinem Fall gegeben worden war, wie Noah es bewahrt und Abraham es beobachtet hatte, wäre es nicht notwendig gewesen, die Beschneidung zu verordnen. Und hätten Abrahams Nachkommen den Bund gehalten, dessen Zeichen die Beschneidung war, hätten sie weder zum Götzendienst verführt werden können noch die Knechtschaft in Ägypten erdulden müssen. Sie würden Gottes Gesetz im Herzen behalten haben. Es brauchte nicht vom Sinai verkündet oder auf steinerne Tafeln geschrieben zu werden. Hätten sie die Grundsätze der Zehn Gebote ausgelebt, würde es keiner zusätzlichen Anweisungen an Mose bedurft haben. **Patriarchen und Propheten S. 342**

**Wieso gab also Gott die Verordnung am 8. Tag zu beschneiden?**

**Er hätte genauso gut auch den 7. Tag bestimmen können...**

## **Weitere Gebote der Gottesfurcht**

### **2. Mose 22,29-30**

„<sup>29</sup>Mit der Fülle deines Getreides und dem Ausfluß deiner Kelter sollst du nicht zögern. Den erstgeborenen deiner Söhne sollst du mir geben. <sup>30</sup>Desgleichen sollst du mit deinem Ochsen tun und mit deinem Kleinvieh; sieben Tage soll es bei seiner Mutter sein, am achten Tage sollst du es mir geben.“

**7 Tage bei der Mutter am achten Tage Gott**

### **2. Chronik 29,15-17**

„<sup>15</sup>Und sie versammelten ihre Brüder und heiligten sich; und sie kamen nach dem Gebot des Königs, den Worten Jehovas gemäß, um das Haus Jehovas zu reinigen. <sup>16</sup>Und die Priester gingen in das Innere des Hauses Jehovas, um es zu reinigen; und sie brachten alle Unreinigkeit, die sie in dem Tempel Jehovas fanden, in den Hof des Hauses Jehovas hinaus; und die Leviten nahmen sie auf, um sie an den Bach Kidron hinauszubringen. <sup>17</sup>Und sie fingen am Ersten des ersten Monats an zu heiligen; und am achten Tage des Monats kamen sie in die Halle Jehovas und heiligten das Haus Jehovas acht Tage lang; und am sechzehnten Tage des ersten Monats waren sie fertig.“

**Am achten Tage des Monats in die Halle des Herrn**

### **Hesekiel 43,27**

„<sup>27</sup>Und wenn man die Tage vollendet hat, so soll es am achten Tage und fernerhin geschehen, dass die Priester eure Brandopfer und eure Friedensopfer auf dem Altar opfern; und ich werde euch wohlgefällig annehmen, spricht der Herr, Jehova.“

**Am achten Tage opfern**

## Erinnerung an das Gesetz

### Nehemia 8,1.2

„<sup>1</sup>Und als der siebte Monat herankam und die Kinder Israel in ihren Städten waren, da versammelte sich das ganze Volk wie ein Mann auf dem Platze, der vor dem Wassertore liegt. Und sie sprachen zu Esra, dem Schriftgelehrten, daß er das Buch des Gesetzes Moses bringen sollte, welches Jehova Israel geboten hatte. <sup>2</sup>**Und am ersten Tage des siebten Monats** brachte Esra, der Priester, das Gesetz vor die Versammlung, sowohl der Männer als der Weiber, und vor alle, die Verständnis hatten, um zuzuhören.

#### 1. Tag des 7. Monats

### Nehemia 8,9-11

„<sup>9</sup>Und Nehemia, das ist der Tirsatha, und Esra, der Priester, der Schriftgelehrte, und die Leviten, welche das Volk belehrten, sprachen zu dem ganzen Volke: **Dieser Tag ist Jehova, eurem Gott, heilig**; seid nicht traurig und weinet nicht! (Denn das ganze Volk weinte, als es die Worte des Gesetzes hörte.) <sup>10</sup>Und er sprach zu ihnen: Gehet hin, esset Fett und trinket Süßes, und sendet Teile denen, für welche nichts zubereitet ist; **denn der Tag ist unserem Herrn heilig**; und betrübet euch nicht, denn die Freude an Jehova ist eure Stärke. <sup>11</sup>Und die Leviten beschwichtigten das ganze Volk, indem sie sprachen: **Seid stille, denn der Tag ist heilig**; und betrübet euch nicht!

#### Dieser Tag ist heilig

### Nehemia 8,18

„Und man las in dem Buche des Gesetzes Gottes Tag für Tag, vom ersten Tage bis zum letzten Tage. Und sie feierten das Fest sieben Tage lang; und **am achten Tage war eine Festversammlung** nach der Vorschrift.“

#### Laubhüttenfest v. 15. bis 21. des Monats

#### 8. Tag (der 22.) war Festversammlung - Sabbat

### Nehemia 9,1

„<sup>1</sup>Und am 24. Tage dieses Monats versammelten sich die Kinder Israel unter Fasten, und in Sacktuch gekleidet, und mit Erde auf ihren Häuptern.“

#### Am 24. Tage Fasten

Nachdem sich die Israeliten während des ersten Teils des Tages den Gottesdiensten gewidmet hatten, verbrachten sie also die restliche Zeit damit, sich dankbar an Gottes Segnungen zu erinnern und die reichen Gaben zu genießen, die er ihnen geschenkt hatte. Dabei versäumten sie nicht, einen Teil an die Armen zu schicken, die nichts hatten, das sie zubereiten konnten.

Alle freuten sich sehr, weil sie die Worte des Gesetzes, die ihnen erklärt worden waren, verstanden hatten. Am folgenden Tag fuhr man fort, dem Volk das Gesetz vorzulesen und zu erklären. Dann wurden zur festgesetzten Zeit, nämlich am zehnten Tag des siebten Monats, die feierlichen Handlungen des Versöhnungstages durchgeführt, wie Gott es geboten hatte. Und vom **Fünfzehnten bis zum Zweiundzwanzigsten** desselben Monats feierten das Volk und seine Oberen wieder einmal das **Laubhüttenfest**.

**Gleich am zweiten Tag nach dem Ende des Laubhüttenfestes** hielten die Israeliten ein heiliges Fasten, und zwar nicht einfach auf Anordnung ihrer Leiter hin, sondern weil sie selbst es wünschten. Während sie Tag für Tag den Worten des Gesetzes gelauscht hatten, waren sie zutiefst von ihren eigenen Übertretungen und den Sünden der vergangenen Generationen überzeugt worden. Sie erkannten, dass Gott ihnen seine schützende Fürsorge entzogen hatte und dass sie in fremde Länder zerstreut worden waren, weil sie vom Herrn abgewichen waren. Nun entschlossen sie sich, ihn um Gnade zu bitten und zu geloben, dass sie fortan nach seinen Geboten leben wollten.

#### **E. G. White - Bibelerklärungen Nehemia – Der Wiederaufbau der Mauer S. 59-61**

#### **3. Mose 23,39-44**

„<sup>39</sup>So sollt ihr nun am fünfzehnten Tage des siebten Monats, wenn ihr die Früchte des Landes eingebracht habt, das Fest des HERRN halten sieben Tage lang. **Am ersten Tage ist es Sabbat, und am achten Tage ist es auch Sabbat.** <sup>40</sup>Und sollt am ersten Tage Früchte nehmen von schönen Bäumen, Palmenzweige und Maien von dichten Bäumen und Bachweiden und sieben Tage fröhlich sein vor dem HERRN, eurem Gott. <sup>41</sup>Und sollt also dem HERRN das Fest halten **sieben Tage des Jahres**. Das soll ein ewiges Recht sein bei euren Nachkommen, dass sie im siebten Monat also feiern. <sup>42</sup>**Sieben Tage sollt ihr in Laubhütten wohnen**; wer einheimisch ist in Israel, der soll in Laubhütten wohnen, <sup>43</sup>daß eure Nachkommen wissen, wie ich die Kinder Israel habe lassen in Hütten wohnen, da ich sie aus Ägyptenland führte. Ich bin der HERR, euer Gott. <sup>44</sup>Und Mose sagte den Kindern Israel solche Feste des HERRN.“ **Luther 1912**

**Am 1. Tag = 15. des Monats**

**Am 8. Tag = 22. des Monats**

15

16 17 18 19 20 21 22

## Der Mauerfall von Jericho

### Josua 6,1-27

„<sup>1</sup>Und Jericho hatte seine Tore geschlossen und war verriegelt vor den Kindern Israel; niemand ging aus, und niemand ging ein. <sup>2</sup>Und Jehova sprach zu Josua: Siehe, ich habe Jericho und seinen König und die streitbaren Männer in deine Hand gegeben. <sup>3</sup>**Und ihr sollt die Stadt umziehen, alle Kriegersleute, einmal rings um die Stadt her; also sollst du sechs Tage tun.** <sup>4</sup>Und sieben Priester sollen sieben Hallposaunen vor der Lade hertragen. **Und am siebten Tage sollt ihr die Stadt siebenmal umziehen, und die Priester sollen in die Posaunen stoßen.** <sup>5</sup>Und es soll geschehen, wenn man das Lärmhorn anhaltend bläst, wenn ihr den Schall der Posaune höret, so soll das ganze Volk ein großes Geschrei erheben; und die Mauer der Stadt wird an ihrer Stelle einstürzen, und das Volk soll hinaufsteigen, ein jeder gerade vor sich hin. <sup>6</sup>Und Josua, der Sohn Nuns, rief die Priester und sprach zu ihnen: Nehmet die Lade des Bundes auf, und sieben Priester sollen sieben Hallposaunen vor der Lade Jehovas hertragen. <sup>7</sup>Und er sprach zu dem Volke: Gehet hin und umziehet die Stadt; und die Gerüsteten sollen vor der Lade Jehovas hergehen. <sup>8</sup>Und es geschah, als Josua zu dem Volke geredet hatte, da zogen die sieben Priester hin, welche die sieben Hallposaunen vor Jehova hertrugen, und stießen in die Posaunen; und die Lade des Bundes Jehovas folgte hinter ihnen. <sup>9</sup>Und die Gerüsteten zogen vor den Priestern her, welche in die Posaunen stießen, und der Nachzug ging hinter der Lade her, indem sie fort und fort in die Posaunen stießen. <sup>10</sup>Und Josua hatte dem Volke geboten und gesagt: Ihr sollt kein Geschrei erheben und eure Stimme nicht hören lassen, und kein Wort soll aus eurem Munde gehen; bis zu dem Tage, da ich zu euch sage: Erhebet ein Geschrei! dann sollt ihr ein Geschrei erheben. <sup>11</sup>Und die Lade Jehovas umzog die Stadt, einmal rings um sie her; und sie kamen in das Lager und übernachteten im Lager. <sup>12</sup>Und Josua machte sich des Morgens früh auf, und die Priester trugen die Lade Jehovas. <sup>13</sup>Und die sieben Priester, welche die sieben Hallposaunen vor der Lade Jehovas hertrugen, gingen fort und fort und stießen in die Posaunen; und die Gerüsteten zogen vor ihnen her, und der Nachzug ging hinter der Lade Jehovas her, indem sie fort und fort in die Posaunen stießen. <sup>14</sup>**Und sie umzogen die Stadt am zweiten Tage einmal und kehrten in das Lager zurück. Also taten sie sechs Tage.** <sup>15</sup>Und es geschah am siebten Tage, da machten sie sich früh auf, beim Aufgang der Morgenröte, und umzogen die Stadt nach dieser Weise siebenmal; nur an selbigem Tage umzogen sie die Stadt siebenmal. <sup>16</sup>**Und es geschah beim siebten Male, als die Priester in die Posaunen stießen, da sprach Josua zu dem Volke: Erhebet ein Geschrei! denn Jehova hat euch die Stadt gegeben.**

<sup>17</sup>Und sie Stadt, sie und alles, was darin ist, soll dem Jehova ein Bann sein; **nur Rahab, die Hure, soll am Leben bleiben, sie und alle, die bei ihr im Hause sind, weil sie die Boten versteckt hat, die wir ausgesandt haben.** <sup>18</sup>Ihr aber, hütet euch nur vor dem Verbannten, damit ihr nicht verbannet und doch von dem Verbannten nehmet und das Lager Israels zum Banne machet und es in Trübsal bringet <sup>19</sup>Und alles Silber und Gold, samt den ehernen und eisernen Geräten, soll Jehova heilig sein: in den Schatz Jehovas soll es kommen. <sup>20</sup>Und das Volk erhob ein Geschrei, und sie stießen in die Posaunen. Und es geschah, als das Volk den Schall der Posaunen hörte, und als das Volk ein großes Geschrei erhob, da stürzte die Mauer an ihrer Stelle ein, und das Volk stieg in die Stadt hinein, ein jeder gerade vor sich hin, und sie nahmen die Stadt ein. <sup>21</sup>**Und sie verbannten alles, was in der Stadt war, vom Manne bis zum Weibe, vom Knaben bis zum Greise, und bis zu den Rindern und Schafen und Eseln, mit der Schärfe des Schwertes.** !!-!! <sup>22</sup>Und Josua sprach zu den beiden Männern, die das Land auskundschaftet hatten: Gehet in das Haus der Hure, und führet das Weib und alle ihre Angehörigen von dannen heraus, wie ihr es ihr geschworen habt. <sup>23</sup>Da gingen die Jünglinge, die Kundschafter, hinein und führten Rahab und ihren Vater und ihre Mutter und ihre Brüder und alle ihre Angehörigen hinaus: alle ihre Geschlechter führten sie hinaus; und sie ließen sie außerhalb des Lagers Israels. !!-!! <sup>24</sup>**Und die Stadt und alles, was darin war, verbrannten sie mit Feuer; nur das Silber und das Gold und die ehernen und die eisernen Geräte legten sie in den Schatz des Hauses Jehovas.** !!-!! <sup>25</sup>So ließ Josua Rahab, die Hure, und das Haus ihres Vaters und alle ihre Angehörigen am Leben; und sie hat in der Mitte Israels gewohnt bis auf diesen Tag, weil sie die Boten versteckte, welche Josua abgesandt hatte, um Jericho auszukundschaften. <sup>26</sup>Und Josua schwur in selbiger Zeit und sprach: Verflucht vor Jehova sei der Mann, der sich aufmachen und diese Stadt Jericho bauen wird! Mit seinem Erstgeborenen wird er ihren Grund legen und mit seinem Jüngsten ihre Tore aufstellen. !!-!! <sup>27</sup>Und Jehova war mit Josua, und sein Ruf verbreitete sich durch das ganze Land.“

**Welcher der 7 Tage war der Sabbat?**

- 1.) Der 1., 2., 3., 4., 5., oder 6. Tag war der Sabbat.
- 2.) Der 7. Tag war der Sabbat.
- 3.) Israel ist nicht am Sabbat um Jericho gezogen (da sie noch nie am Sabbat in den Krieg gezogen sind)
- 4.) Es spielt keine Rolle, wann Sabbat war, Israel gehorchte YaHWeH und zog um Jericho.
- 5.) Wir haben nicht genügend Belege um zu wissen, wann der Sabbat war...

### 1. Hinweis:

Hesekiel 46,1

„<sup>1</sup>So spricht der Herr, Jehova: Das Tor des inneren Vorhofs, welches gegen Osten sieht, soll die sechs **Werktage** geschlossen sein; aber am **Sabbat** soll es geöffnet werden, und am **Tag des Neumondes** soll es geöffnet werden.“

### **3 verschiedene Tagesarten**

### 2. Hinweis:

2. Könige 4,22-25

„<sup>22</sup>Und sie rief ihren Mann und sprach: Sende mir doch einen von den Knaben und eine von den Eselinnen, und ich will zu dem Manne Gottes laufen und wiederkommen. <sup>23</sup>Und er sprach: Warum willst du heute zu ihm gehen? Es ist weder **Neumond** noch **Sabbath**. Und sie sprach: Es ist gut. <sup>24</sup>Und sie sattelte die Eselin und sprach zu ihrem Knaben: Treibe immerfort; halte mich nicht auf im Reiten, es sei denn, daß ich es dir sage! <sup>25</sup>So zog sie hin und kam zu dem Manne Gottes auf den Berg Karmel. Und es geschah, als der Mann Gottes sie von ferne sah, da sprach er zu Gehasi, seinem Knaben: Siehe da, die Sunamitin!“

**Es war ungewöhnlich, an Werktagen den Mann Gottes aufzusuchen.**

### 3. Hinweis

Jesaja 66,23

„<sup>23</sup>Und alles Fleisch wird einen **Neumond** nach dem andern und einen **Sabbat** nach dem andern kommen, anzubeten vor mir, spricht der HERR.“ **Luther 1912**

**Auf der neuen Erde werden sich auch Werktage von Neumonden und von Sabbaten unterscheiden.**

### 4. Hinweis

Josua 10,13

„<sup>13</sup>Und die Sonne stand still, und der Mond blieb stehen, bis die Nation sich an ihren Feinden gerächt hatte. **(Ist das nicht geschrieben im Buche Jaschar?)** Und die Sonne blieb mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag.“

2. Samuel 1,18

„...<sup>18</sup>und er befahl, dass man die Kinder Juda das Lied von dem Bogen lehre; siehe, **es ist geschrieben im Buche Jaschar...**“

[Buch Jaschar 88,14](#)

„Und es war im zweiten Monat, **am ersten Tag des Monats**, dass der HERR zu Josua sage, Steh auf, Siehe, ich habe Jericho in deine Hand gegeben und alle Leute daraus, und alle deine Kriegerleute sollen um die Stadt ziehen, **einmal jeden Tag, dies sollst du tun für sechs Tage.**“

						<b>1.</b>	<b>Neumond</b>
<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>	<b>5.</b>	<b>6.</b>	<b>7.</b>	<b>8.</b>	<b>Sabbath</b>
<b>9.</b>	<b>10.</b>	<b>11.</b>	<b>12.</b>	<b>13.</b>	<b>14.</b>	<b>15.</b>	<b>Sabbath</b>
<b>16.</b>	<b>17.</b>	<b>18.</b>	<b>19.</b>	<b>20.</b>	<b>21.</b>	<b>22.</b>	<b>Sabbath</b>
<b>23.</b>	<b>24.</b>	<b>25.</b>	<b>26.</b>	<b>27.</b>	<b>28.</b>	<b>29.</b>	<b>Sabbath</b>
<b>30.</b>							

## Hat Jesus den Kalender befolgt?

**Johannes 7,1.2**

„<sup>1</sup>Und nach diesem wandelte Jesus in Galiläa; denn er wollte nicht in Judäa wandeln, weil die Juden ihn zu töten suchten. <sup>2</sup>Es war aber nahe das Fest der Juden, die Laubhütten.“

### Das Laubhüttenfest war nahe

**Johannes 7,37**

„<sup>37</sup>An dem letzten, dem großen Tage des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke.“

### Am letzten Tag, dem großen Tag des Festes

**Johannes 7,43 + 53**

„<sup>43</sup>Es entstand nun seinethalben eine Spaltung in der Volksmenge. <sup>53</sup>Und ein jeder ging nach seinem Hause.“

### Es gab eine Spaltung und jeder ging heim

**Johannes 8,1**

„<sup>1</sup>Jesus aber ging nach dem Ölberg.“

### Jesus ging zum Ölberg

**3. Mose 23,34-36**

„<sup>34</sup>Rede mit den Kindern Israel und sprich: **Am fünfzehnten Tage** dieses siebenten Monats ist das **Fest der Laubhütten sieben Tage dem HERRN.** <sup>35</sup>Der erste Tag soll heilig heißen, daß ihr zusammenkommt; keine Dienstarbeit sollt ihr tun. <sup>36</sup>**Sieben Tage** sollt ihr dem HERRN opfern. **Der achte Tag soll auch heilig heißen,** daß ihr zusammenkommt, und sollt eure Opfer dem HERRN tun; **denn es ist der Tag der Versammlung;** keine Dienstarbeit sollt ihr tun.“

**Johannes 8,1.2**

„<sup>1</sup>Jesus aber ging an den Ölberg. <sup>2</sup>Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.“

### Frühmorgens war er wieder am Tempel

**Johannes 8,59**

„<sup>59</sup> Da hoben sie Steine auf, dass sie auf ihn würfen. Aber Jesus verbarg sich und ging zum Tempel hinaus.“

**Nach dieser hitzigen Debatte wollten sie Jesus steinigen...**

**Johannes 9,1**

„<sup>1</sup> Und Jesus ging vorüber und sah einen, der blind geboren war.“

**Jesus hilft**

**Johannes 9,14**

„<sup>14</sup> Es war aber Sabbat, da Jesus den Kot machte und seine Augen öffnete.“

**Es war eine Sabbatheilung, am 8. Tag des Festes**

**Vor der Kreuzigung:**

**Johannes 12,1**

„<sup>1</sup> Jesus nun kam sechs Tage vor dem Passah nach Bethanien, wo Lazarus, der Gestorbene, war, welchen Jesus aus den Toten auferweckt hatte.“

**Es folgte die Salbung in Bethanien durch Maria**

**Passa ist der 14. des Monats – 6 Tage davor ist der 8.!**

**Sechs Tage vor dem Passahfest** war der Heiland nach Bethanien gekommen und seiner Gewohnheit gemäß im Haus des Lazarus eingekehrt. Die Schar der Mitreisenden, die nach der Hauptstadt weiterzog, verbreitete die Nachricht, dass er auf dem Wege nach Jerusalem sei und den Sabbat über in Bethanien ruhe. Unter dem Volk herrschte große Begeisterung. Viele strömten nach Bethanien, manche ohne Mitgefühl für Jesus, andere wieder aus Neugier, um den zu sehen, der von den Toten auferweckt worden war. **Leben Jesu S. 549**

**Johannes 12,12-13**

„<sup>12</sup> Des folgenden Tages, als eine große Volksmenge, die zu dem Feste gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem komme, <sup>13</sup> nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und schriegen: Hosanna! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels!“

**Folgender Tag = 9. Tag**

**oder 1. Tag der Woche**

Am ersten Tag der Woche hielt Christus seinen Einzug in die Stadt. Die Volksmenge, die sich in Bethanien um den Herrn gesammelt hatte, begleitete ihn, neugierig auf seinen Empfang in Jerusalem. Viele Menschen befanden sich auf dem Wege nach der Hauptstadt, das Passahfest zu feiern, und diese schlossen sich der Menge an, die um Jesus war. Die ganze Schöpfung schien sich zu freuen. Die Bäume prangten in hellem Grün, und ihre Blüten verbreiteten einen köstlichen Duft. Frohes Leben überall, wohin man schaute. Die Hoffnung auf das neue Reich war wieder erwacht. **Leben Jesu S. 562**

### **Während der Kreuzigung:**

#### 14. Tag

Kreuzigung

Passa

Rüsttag

#### 15. Tag

Grabruhe

Fest d. unges. Brote

Hoher Sabbat

#### 16. Tag

Auferstehung

Webgarbe

1. Tag der Woche

**Ein Hoher Sabbat ist immer dann gegeben, wenn eines der jährlichen Feste mit dem wöchentlichen Sabbat beginnt oder endet, und beide sozusagen auf einander fallen.**

**Lukas 23,54-56**

„<sup>54</sup> **Und es war Rüsttag, und der Sabbath brach an.** <sup>55</sup>Es folgten aber die Weiber nach, welche mit ihm aus Galiläa gekommen waren, und besahen die Gruft und wie sein Leib hineingelegt wurde. <sup>56</sup>Als sie aber zurückgekehrt waren, bereiteten sie Spezereien und Salben; und den Sabbath über ruhten sie nach dem Gebot.“

**Johannes 19,31**

„<sup>31</sup>Die Juden nun baten den Pilatus, damit die Leiber nicht am Sabbath am Kreuze blieben, weil es Rüsttag war (**denn der Tag jenes Sabbaths war groß**), dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen werden möchten.“

**Lukas 24,1**

„<sup>1</sup> **An dem ersten Wochentage** aber, ganz in der Frühe, kamen sie zu der Gruft und brachten die Spezereien, die sie bereitet hatten.“

### 3. Mose 23, 10.11

„<sup>10</sup>Sage den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, und werdet's ernten, so sollt ihr eine Garbe der Erstlinge eurer Ernte zu dem Priester bringen. <sup>11</sup>Da soll die Garbe gewebt werden vor dem HERRN, daß es von euch angenehm sei; solches soll aber der Priester tun **des Tages nach dem Sabbat.**“

### 1. Korinther 15,20-24

„<sup>20</sup>Nun ist aber Christus auferstanden von den Toten und **der Erstling** geworden unter denen, die da schlafen. <sup>21</sup>Sintemal durch einen Menschen der Tod und durch einen Menschen die Auferstehung der Toten kommt. <sup>22</sup>Denn gleichwie sie in Adam alle sterben, also werden sie in Christo alle lebendig gemacht werden. <sup>23</sup>Ein jeglicher aber in seiner Ordnung: **der Erstling Christus**; darnach die Christo angehören, wenn er kommen wird; <sup>24</sup>darnach das Ende, wenn er das Reich Gott und dem Vater überantworten wird, wenn er aufheben wird alle Herrschaft und alle Obrigkeit und Gewalt.“

#### Am Tage nach dem Sabbat (16. oder 1. Tag der Woche)

Christus stand von den Toten auf als der Erstling unter denen, die da schlafen. Er war das Gegenbild der Webe garbe; **seine Auferstehung erfolgte am gleichen Tag, an dem die Webe garbe dem Herrn dargebracht werden sollte.** Über einen Zeitraum von mehr als tausend Jahren war diese sinnbildliche Handlung ausgeführt worden. Die ersten reifen Kornähren wurden auf dem Erntefeld geschnitten, und wenn das Volk zum Passahfest nach Jerusalem hinaufzog, wurde diese Erstlingsgarbe als ein Dankopfer vor dem Herrn "gewebt". Nicht eher, als bis sie dem Herrn dargebracht war, durfte die Sichel an das Korn gelegt und dieses in Garben gebunden werden. Die dem Herrn geweihte Garbe war ein Symbol für die Ernte. Ebenso vertrat Jesus als Erstlingsfrucht die große geistliche Ernte, die für das Reich Gottes gesammelt werden wird. Seine Auferstehung ist das Vorbild und das Unterpfand der Auferstehung aller gerechten Toten. "Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen." 1.Thessalonicher 4,14. **Leben Jesu S. 788**

Eine Not schien der andern zu folgen. **Am sechsten Tage** der Woche hatten sie ihren Meister sterben sehen; **am ersten Tag der neuen Woche** glaubten sie sich seines Leichnams beraubt und wurden selbst beschuldigt, ihn gestohlen zu haben, um auf diese Weise das Volk zu täuschen. Sie zweifelten daran, sich jemals von diesem Verdacht reinigen zu können, der sich immer mehr verstärkte. Dazu fürchteten sie die Feindschaft der Priester und den Zorn des Volkes. Sie sehnten sich nach Jesu Gegenwart, der ihnen aus jeder Verlegenheit geholfen hatte. **Leben Jesu S. 796**

## **Nach der Kreuzigung:**

### **Apostelgeschichte 20,5-7**

„<sup>5</sup>Diese gingen voraus und warteten auf uns in Troas; <sup>6</sup>wir aber segelten nach den Tagen der ungesäuerten Brote von Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir sieben Tage verweilten. <sup>7</sup>**Am ersten Tage** der Woche aber, als wir versammelt waren, um Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, indem er am folgenden Tage abreisen wollte; und er verzog das Wort bis Mitternacht.“

**5 Tage Reise**

**7 Tage Aufenthalt**

**1. Tag der Woche Versammlung**

**2. Tag der Woche Abreise**

### **3. Mose 23,6-8**

„<sup>6</sup>Und am fünfzehnten Tage dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote dem Jehova; **sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes essen**. <sup>7</sup>**Am ersten Tage soll euch eine heilige Versammlung sein**, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun. <sup>8</sup>Und ihr sollt Jehova ein Feueropfer darbringen sieben Tage; **am siebten Tage ist eine heilige Versammlung**, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun.“

**Fest der Ungesäuerten Brote: 15. Bis 21. Tag des Monats**

**Ankunft: 26. Tag**

**Aufenthalt: 7 Tage**

**Abreise: Am 3. Des Monats**

						1
	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
						30
						1
2	3	4	5	6	7	8

Der 2. des Monats, ist der 1. Tag der neuen Woche...

## Alternativdarstellung mit einem Gregorianischen Kalender

1						
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	<u>14</u>	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	<u>26</u>	27	28	29
30	1	<u>2</u>	3	4	5	6

Der 14. des Monats ist Rüsttag (Passa)

Am 26. des Monats Ankunft

7 Tage Aufenthalt vom 26. bis zum 2. des Monats

Letzter Aufenthaltstag gemeinsames Brotbrechen

Ist hier der 2. des Monats, der 1. Tag der Woche wie in der Bibel angegeben?

**NEIN!!!**

### **Auf der neuen Erde:**

Jesaja 66,22.23

„<sup>22</sup>Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor mir bestehen, spricht Jehova, also wird euer Same und euer Name bestehen. <sup>23</sup>Und es wird geschehen: von Neumond zu Neumond und von Sabbath zu Sabbath wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht Jehova..“

## **Weitere Neumond und Sabbattexte zum Studium:**

### **1. Samuel 20,17-34**

„<sup>17</sup>Und Jonathan ließ David nochmals bei seiner Liebe zu ihm schwören; denn er liebte ihn, wie er seine Seele liebte. <sup>18</sup>**Und Jonathan sprach zu ihm: Morgen ist Neumond; und man wird dich vermissen, denn dein Sitz wird leer bleiben.** <sup>19</sup>Am dritten Tage aber steige eilends herab und komm an den Ort, wo du dich verborgen hattest am Tage der Tat, und bleibe neben dem Steine Asel. <sup>20</sup>Ich nun, ich werde drei Pfeile zu seiner Seite abschießen, als schösse ich für mich nach einem Ziele. <sup>21</sup>Und siehe, ich werde den Knaben senden: Gehe hin, suche die Pfeile! Wenn ich ausdrücklich zu dem Knaben spreche: Siehe, die Pfeile sind von dir ab herwärts, nimm sie! so komm; denn es steht wohl um dich, und es ist nichts, so wahr Jehova lebt! <sup>22</sup>Wenn ich aber also zu dem Jüngling spreche: Siehe, die Pfeile sind von dir ab hinwärts! so gehe, denn Jehova sendet dich weg. <sup>23</sup>Was aber die Sache betrifft, die wir besprochen haben, ich und du, siehe, Jehova ist zwischen mir und dir auf ewig. <sup>24</sup>Und David verbarg sich auf dem Felde. **Und es wurde Neumond**, und der König setzte sich zum Mahle, um zu essen. <sup>25</sup>Und der König setzte sich auf seinen Sitz, wie die anderen Male, auf den Sitz an der Wand; und Jonathan stand auf, und Abner setzte sich zur Seite Sauls; und der Platz Davids blieb leer. <sup>26</sup>Saul aber sagte nichts an selbigem Tage, denn er dachte: Es ist ihm etwas widerfahren; er ist nicht rein, gewiß, er ist nicht rein. <sup>27</sup>**Und es geschah am anderen Tage des Neumondes, dem zweiten**, als der Platz Davids leer blieb, da sprach Saul zu seinem Sohne Jonathan: Warum ist der Sohn Isais weder gestern noch heute zum Mahle gekommen? <sup>28</sup>Und Jonathan antwortete Saul: David hat sich's dringend von mir erbeten, nach Bethlehem zu gehen, und er sprach: <sup>29</sup>Laß mich doch gehen, denn wir haben ein Familienopfer in der Stadt; und mein Bruder selbst hat mich entboten; und nun, wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, so laß mich doch gehen, daß ich meine Brüder sehe! Darum ist er nicht an den Tisch des Königs gekommen. <sup>30</sup>Da entbrannte der Zorn Sauls wider Jonathan, und er sprach zu ihm: Sohn einer widerspenstigen Verkehrten! weiß ich nicht, daß du den Sohn Isais auserkoren hast zu deiner Schande und zur Schande der Blöße deiner Mutter? <sup>31</sup>Denn alle die Tage, die der Sohn Isais auf Erden lebt, wirst du nicht feststehen, weder du noch dein Königtum; und nun sende hin und laß ihn zu mir holen, denn er ist ein Kind des Todes! <sup>32</sup>Und Jonathan antwortete seinem Vater Saul und sprach zu ihm: Warum soll er getötet werden? was hat er getan? <sup>33</sup>Da warf Saul den Speer nach ihm, um ihn zu treffen; und Jonathan erkannte, daß es von seiten seines Vaters beschlossen sei, David zu töten. <sup>34</sup>Und Jonathan stand vom Tische auf in glühendem Zorn, **und er aß am zweiten Tage des Neumondes** keine Speise; denn er war betrübt um David, weil sein Vater ihn geschmäht hatte.

**Wieso war der Neumond vorher bekannt?**

**Zwei Tage Neumond?**

## Hosea 2,11

„<sup>1</sup>Sprechet zu euren Brüdern: Mein Volk, und zu euren Schwestern: Begnadigte. <sup>2</sup>Rechtet mit eurer Mutter, rechtet! !!- denn sie ist nicht mein Weib, und ich bin nicht ihr Mann !!- damit sie ihre Hurerei von ihrem Angesicht wegtue und ihren Ehebruch zwischen ihren Brüsten hinweg: <sup>3</sup>auf daß ich sie nicht nackt ausziehe und sie hinstelle wie an dem Tage, da sie geboren wurde, und ich sie der Wüste gleich mache und sie setze wie ein dürres Land und sie sterben lasse vor Durst. <sup>4</sup>Und ihrer Kinder werde ich mich nicht erbarmen, weil sie Hurenkinder sind. <sup>5</sup>Denn ihre Mutter hat gehurt, ihre Gebälerin hat Schande getrieben; denn sie sprach: Ich will meinen Buhlen nachgehen, die mir mein Brot und mein Wasser geben, meine Wolle und meinen Flachs, mein Öl und mein Getränk. <sup>6</sup>Darum siehe, ich will deinen Weg mit Dornen verzäunen, und ich will ihr eine Mauer errichten, dass sie ihre Pfade nicht finden soll. <sup>7</sup>Und sie wird ihren Buhlen nachlaufen und sie nicht erreichen, und sie wird sie suchen und nicht finden; und sie wird sagen: Ich will hingehen und zu meinem ersten Manne zurückkehren, denn damals ging es mir besser als jetzt. <sup>8</sup>Und sie erkannte nicht, dass ich ihr das Korn und den Most und das Öl gab, und ihr Silber und Gold mehrte, was sie für den Baal verwendet haben. <sup>9</sup>Darum werde ich mein Korn zurücknehmen zu seiner Zeit, und meinen Most zu seiner bestimmten Zeit, und werde ihr meine Wolle und meinen Flachs entreißen, die ihre Blöße bedecken sollten. <sup>10</sup>Und nun werde ich ihre Schande aufdecken vor den Augen ihrer Buhlen, und niemand wird sie aus meiner Hand erretten. <sup>11</sup>Und ich werde all ihrer Freude, ihren Festen, ihren Neumonden und ihren Sabbathen und allen ihren Festzeiten ein Ende machen. <sup>12</sup>Und ich werde ihren Weinstock und ihren Feigenbaum verwüsten, von welchen sie sagte: Diese sind mein Lohn, den mir meine Buhlen gegeben haben. Und ich werde dieselben zu einem Walde machen, und die Tiere des Feldes werden sie abfressen.“

### Ein Ende der Neumonde, Sabbathe und Festzeiten?

## Psalm 81,1-11 Die wahre Festfeier

„<sup>1</sup>Jubelt Gott, unserer Stärke! jauchzet dem Gott Jakobs! <sup>2</sup>Erhebet Gesang und lasset das Tamburin ertönen, die liebliche Laute samt der Harfe! <sup>3</sup>Stoßet am Neumonde in die Posaune, am Vollmonde zum Tage unseres Festes! <sup>4</sup>Denn eine Satzung für Israel ist es, eine Verordnung des Gottes Jakobs. <sup>5</sup>Er setzte es ein als ein Zeugnis in Joseph, als er auszog gegen das Land Ägypten, wo ich eine Sprache hörte, die ich nicht kannte. <sup>6</sup>Ich entzog der Last seine Schulter, seine Hände entgingen dem Tragkorbe. <sup>7</sup>In der Bedrängnis riefest du, und ich befreite dich; ich antwortete dir in des Donners Hülle; ich prüfte dich an den Wassern von Meriba. (Sela.) <sup>8</sup>Höre, mein Volk, und ich will wider dich zeugen. O Israel, wenn du mir gehorchtest! <sup>9</sup>Es soll kein fremder Gott unter dir sein, und du sollst dich nicht bücken vor einem Gott des Auslandes. <sup>10</sup>Ich bin Jehova, dein Gott, der dich aus dem Lande Ägypten heraufgeführt hat; tue deinen Mund weit auf, und ich will ihn füllen.“

## Ratschläge:

**Taucht eine Lehre auf, die gegen unsere Ansicht ist, sollten wir uns ans Wort Gottes wenden, den Herrn im Gebet suchen und dem Feind keinen Raum geben, mit Argwohn und Vorurteil einzudringen.** Wir sollten es nie zulassen, daß der Geist sich bekunde, in dem die jüdischen Priester und Obersten gegen den Erlöser der Welt auftraten. Sie klagten ihn an, daß er das Volk verwirre, und sie wünschten, daß er es nicht belästige, denn er verursache Schwierigkeiten und Streit. **Der Herr sendet uns Licht, damit wir beweisen, welches Geistes wir sind. Wir sollen uns nicht selbst betrügen.** Diener des Evangeliums - Seite 267

Ich bin unterwiesen worden, zu sagen: Sammelt aus der Heiligen Schrift die Beweise, daß Gott den siebenten Tag geheiligt hat und daß diese in der Versammlung gelesen werden. Zeigt denen, die mit der Wahrheit noch nicht bekannt sind, daß alle, die das deutliche "So spricht der Herr" nicht beachten, die Folgen erleiden müssen. **Zu allen Zeiten ist der Sabbat die Probe der Treue gegen Gott gewesen.** "Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israel," 2.Mose 31,17. sagt Gott der Herr. Diener des Evangeliums – Seite 130

Laßt uns das Wort Gottes als Führer nehmen. Laßt uns nach einem "**So spricht der Herr**" **suchen**. Wir haben von den menschlichen Methoden genug gehabt. Der nur in weltlichen Wissenschaften ausgebildete Mensch versteht nicht die Dinge Gottes; wird er aber bekehrt und geheiligt, dann wird er die göttliche Kraft des Wortes erkennen. Nur der, dessen Herz und Verstand durch die Heiligung des Geistes gereinigt ist, kann himmlische Dinge unterscheiden.

Brüder, im Namen des Herrn bitte ich euch, erwacht zu eurer Pflicht. Laßt eure Herzen sich der Macht des Heiligen Geistes unterwerfen, dann werden sie empfänglich sein für die Lehren des Wortes, und ihr werdet die Tiefen der Gottheit erforschen können.

Möchte Gott sein Volk unter das tiefe Wirken seines Heiligen Geistes bringen! Möchte er es erwecken, seine Gefahr zu erkennen und sich vorzubereiten auf die Ereignisse, die für die Erde im Anzuge sind!

**Wir dürfen niemals denken, dass uns nicht noch mehr Licht, mehr Wahrheit gegeben werden kann.** Wir stehen in der Gefahr sorglos zu werden, durch unsere Gleichgültigkeit die heiligende Kraft der Wahrheit zu verlieren und uns mit dem Gedanken zu beruhigen: "Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts." Offenbarung 3,17. **Während wir die schon empfangenen Wahrheiten bewahren, müssen wir nicht argwöhnisch auf irgendein neues Licht blicken, das Gott uns senden könnte.** Diener des Evangeliums – Seite 275

**Empfängt ein Bruder neues Licht über die Schrift, so sollte er freimütig seine Stellung erklären, und jeder Diener Gottes sollte aufrichtigen Geistes in der Schrift suchen, ob die vorgebrachten Punkte vom Worte Gottes beglaubigt werden.** "Ein Knecht aber des Herrn soll nicht zänkisch sein, sondern freundlich gegen jedermann, lehrhaft, der die Bösen tragen kann und mit Sanftmut strafe die Widerspenstigen, ob ihnen Gott dermaleinst Buße gebe, die Wahrheit zu erkennen." 2.Timotheus 2,24.25.

Ein jeder muß bußfertig und demütig zu Gott aufblicken, damit er ihn führen, leiten und segnen möge. Wir müssen es nicht andren überlassen, die Heilige Schrift für uns zu erforschen. Einige unserer leitenden Brüder haben sich häufig auf die verkehrte Seite gestellt; würde Gott eine Botschaft senden und auf diese älteren Brüder warten, den Weg für ihre Verbreitung zu haben, dann würde sie nie das Volk erreichen...

Im Himmel herrscht große Betrübnis über die geistliche Blindheit vieler unserer Brüder. Unsere jüngeren Prediger, die weniger wichtige Stellungen einnehmen, **müssen entschiedene Anstrengungen machen, ans Licht zu kommen; sie müssen in den Minenschacht der Wahrheit immer tiefer eindringen.**

Gottes Unwille ruht auf denen, die den Weg versperren, damit ein klareres Licht nicht das Volk erreiche. Ein großes Werk muß getan werden, und Gott sieht es, daß unsere leitenden Brüder eines größeren Lichtes bedürfen, **damit sie sich mit den Boten vereinen, die Gott sendet, um das Werk auszuführen, das er getan haben will. Der Herr hat Sendboten erweckt, hat sie mit seinem Geiste ausgerüstet und gesagt:** "Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune, und verkündige meinem Volk ihr Übertreten und dem Hause Jakob ihre Sünden." Jesaja 58,1.

**Möge sich niemand der Gefahr aussetzen, sich zwischen das Volk und die Botschaft vom Himmel zu stellen. Diese Botschaft wird an die Menschheit ergehen, und wenn sich keine Stimme unter den Menschen erhebe, so würden die Steine schreien.** Diener des Evangeliums - Seite 269

An diesem Grundsatz müssen wir in unsern Tagen festhalten. Das Banner der Wahrheit und Religionsfreiheit, das die Gründer der evangelischen Gemeinde und Gottes Zeugen während der verfloßenen Jahrhunderte hochhielten, ist in diesem letzten Kampf unsern Händen anvertraut worden. Die Verantwortlichkeit für diese große Gabe ruht auf denen, die Gott mit der Kenntnis seines Wortes gesegnet hat. Wir müssen dies Wort als höchste Autorität annehmen. Wir müssen menschliche Obrigkeit als eine göttliche Einrichtung anerkennen und Gehorsam gegen sie -- soweit sie sich innerhalb ihrer rechtlichen Grenzen bewegt -- als heilige Pflicht lehren. **Doch wenn ihre Ansprüche in Widerspruch mit den Ansprüchen Gottes sind, müssen wir Gott mehr gehorchen als den Menschen. Gottes Wort muß als erhaben über jede menschliche Gesetzgebung anerkannt werden.** Ein "So spricht der Herr" darf nicht beiseite gesetzt werden durch ein "So sagt die Kirche" oder ein "So sagt der Staat". Die Krone Christi muß über die Diademe irdischer Gewalthaber erhöht werden. (Diener des Evangeliums – Seite 344)

*Es wird nicht von uns verlangt, die Obrigkeit herauszufordern. Unsre Worte, sowohl gesprochene wie geschriebene sollten sorgfältig erwogen sein sonst bringen wir uns in den Ruf, daß wir uns gegen Gesetz und Ordnung auflehnen wollen. Wir sollten nichts sagen oder tun, das uns den Weg unnötig versperren könnte. Wir müssen im Namen Christi vorwärtsgehen und für die uns anvertrauten Wahrheiten einstehen. Wenn uns Menschen verbieten, dies Werk zu tun, dann können wir wie die Apostel sagen: "Richtet ihr selbst, ob es vor Gott recht sei, daß wir euch mehr gehorchen denn Gott. Wir könnens ja nicht lassen, daß wir nicht reden sollten, was wir gesehen und gehört haben."*

*Luthers Feder war eine Macht, und seine Schriften, die weit umher verbreitet wurden, bewegten die Welt. Dieselben Werkzeuge mit hundertfachen Erleichterungen stehen uns jetzt zur Verfügung. Bibeln und Schriften, welche die Wahrheit für die Jetztzeit in vielen Sprachen verkünden, sind vorhanden und können schnell über die ganze Erde verbreitet werden. **Wir sollen den Menschen die letzte Warnungsbotschaft von Gott geben. Wie ernstlich sollten wir die Bibel durchforschen, wie groß sollte unser Eifer sein, Licht zu verbreiten!***

Diener des Evangeliums – Seite 345

- Mat 24:6** Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Sehet zu, erschreckt nicht; denn dies alles muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.
- Mat 24:7** Denn es wird sich Nation wider Nation erheben und Königreich wider Königreich, und es werden Hungersnöte und Seuchen sein und Erdbeben an verschiedenen Orten.
- Mat 24:8** Alles dieses aber ist der Anfang der Wehen.
- Mat 24:9** Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen.
- Mat 24:10** Und dann werden viele geärgert werden und werden einander überliefern und einander hassen;
- Mat 24:11** und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen;
- Mat 24:12** und wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit wird die Liebe der Vielen erkalten;
- Mat 24:13** wer aber ausharrt bis ans Ende, dieser wird errettet werden.
- Mat 24:14** **Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.**

**Am Ende ist alles gut  
wenn es nicht gut ist  
ist es nicht das Ende**